

**GLIEDERUNG DER BOTSCHAFTEN DES VOLLZEITTRAININGS  
IM HERBSTSEMESTER 2007**

**ALLGEMEINES THEMA: DIE GLÄUBIGEN**

Botschaft Neunzehn

**Glaube – Gottes einziger Weg, um Seine neutestamentliche Ökonomie auszuführen**

Schriftlesung: Gal. 1:23; 2:16, 20; 3:2, 5-9, 14, 22-26; 5:6; 6:10

**I. Gottes Ökonomie ist im Glauben – 1.Tim. 1:4:**

- A. Die neutestamentliche Ökonomie Gottes ist eine Sache im Glauben, das heißt im Bereich und Element des Glaubens an Gott durch Christus.
- B. Gottes neutestamentliche Ökonomie, die darin besteht, sich in Sein erwähltes Volk hinein auszuteilen, vollzieht sich nicht im natürlichen Bereich, auch nicht in Gesetzeswerken, sondern im geistlichen Bereich der neuen Schöpfung, in den wir aufgrund der Wiedergeburt durch den Glauben an Christus gehören – Gal. 6:14-15; 3:23-26:
  - 1. Durch den Glauben wurden wir von Gott geboren, um Seine Söhne zu sein, die an Seinem Leben und Seiner Natur Anteil haben, um Ihn zum Ausdruck zu bringen – V. 26; Joh. 1:12-13; 2.Petr. 1:4.
  - 2. Durch den Glauben an Christus wurden wir in Christus hineinversetzt, um die Glieder Seines Leibes zu werden, die all das teilen, was Er ist für Seinen Ausdruck – Joh. 3:15; Röm. 12:4-5.

**II. Der Galaterbrief offenbart, dass Glaube Gottes einziger Weg ist, um Seine neutestamentliche Ökonomie auszuführen – 2:16, 20; 3:2, 5-9, 14, 22-26; 5:5-6; 6:10:**

- A. Glaube ist die einzige Voraussetzung für die Menschen, um mit Gott in Seiner neutestamentlichen Ökonomie in Verbindung zu treten – Hebr. 11:6; Joh. 3:18; Gal. 2:16.
- B. Glaube ist das grundlegende Prinzip, gemäß dem Gott im Neuen Testament mit Seinem Volk umgeht – 3:2, 5, 22-25.
- C. Im Neuen Testament hat Glaube sowohl einen göttlichen wie auch einen menschlichen Aspekt, denn er beinhaltet etwas auf Gottes Seite und etwas auf unserer Seite – 1:23:
  - 1. Auf Gottes Seite beinhaltet Glaube in Vers 23, dass Gott Seinen Sohn auf die Erde gesandt hat, dass Christus am Kreuz gestorben ist, um die Erlösung zu vollbringen, dass Er begraben wurde und auferstanden ist und dass Er in Auferstehung das göttliche Leben freisetzte und zum Leben gebenden Geist geworden ist – dies alles, damit Er in all jene, die an Ihn glauben, hineinkommen kann, um Ihnen Leben, Gnade, Kraft und alles zu sein – Joh. 3:14-16; 1.Kor. 15:45b; 2.Kor. 13:14.
  - 2. Auf unserer Seite steht der Glaube im Zusammenhang mit hören, schätzen, anrufen, empfangen, annehmen, verbinden, Anteil nehmen, genießen, sich freuen, danken, loben und überfließen – Gal. 2:20; 1.Thess. 5:16-18; Eph. 5:20; Hebr. 13:15.
- D. Glaube ist gekommen und wurde offenbart – Gal. 3:22, 25:
  - 1. Glaube war nicht offenbart, bis Christus kam – Joh. 1:12; 3:16, 18.
  - 2. Zu sagen, dass der Glaube kam, ist zu sagen, dass der verarbeitete Dreieine Gott als Gnade kam – 1:16-17.
- E. Der Glaube in Galater 2:16 und 20 bezieht sich auf den Glauben Jesu Christi in uns, der zu dem Glauben wurde, durch den wir an Ihn glauben:
  - 1. Christus ist in uns zu dem Glauben geworden, durch den wir an Ihn glauben; dies ist der Glaube an Ihn, und es ist auch der Glaube, der zu Ihm gehört.
  - 2. Glaube an Jesus Christus bezeichnet eine organische Vereinigung mit Ihm, indem wir an Ihn glauben – V. 16.
  - 3. Wir werden aus Glauben an Christus gerechtfertigt – V. 16-17:

- a. Indem wir glauben, sind wir mit Christus verbunden und werden eins mit Ihm – Joh. 3:15:
- b. Dank unserer organischen Vereinigung mit Christus kann Gott Christus als unsere Gerechtigkeit betrachten; nur auf diese Weise können wir von Gott gerechtfertigt werden – Gal. 2:16-17; 3:11.
- c. Wenn wir an Christus glauben, sind wir bis zum äußersten gerecht vor Gott, und Gott rechnet diesen Glauben zu unserer Gerechtigkeit.
- 4. Der Glaube des Sohnes Gottes bezieht sich auf dem Glauben Jesu Christi in uns, der zu dem Glauben wird, durch den wir an Ihn glauben – 2:16, 20; 3:22; Röm. 3:22, 26.
- F. Sowohl das Empfangen des Geistes als auch das Darreichen des Geistes kommen aus dem Hören des Glaubens – der Glaube an den gekreuzigten und verherrlichten Christus – Gal. 3:2, 5.
- G. Die aus Glauben sind, diese sind Abrahams Söhne und werden mit dem gläubigen Abraham gesegnet, dem Vater des Glaubens – V. 6-9:
  - 1. Glauben war das Prinzip, nach dem Gott mit Abraham umging – Hebr. 11:8-9.
  - 2. Die neutestamentliche Ökonomie ist eine Fortsetzung davon, wie Gott mit Abraham umging. Alle neutestamentlichen Gläubigen sollten in dieser Fortsetzung sein – Röm. 4:12.
  - 3. Aus Glauben zu sein heißt den Glauben als das Prinzip zu nehmen – Gal. 3:7, 9:
    - a. Alles, was wir tun, sollte mit diesem Prinzip übereinstimmen.
    - b. Durch den Glauben kommen wir zu Christus, empfangen Ihn und werden eins mit Ihm.
- H. Glaube an Christus Jesus bringt uns in den Segen hinein, den Gott Abraham verheißen hat – die Verheißung des Geistes – V. 14.
  - 1. Wir haben den grössten Segen empfangen, den Dreieinen Gott – den Vater, den Sohn und den Geist – der als der verarbeitete, allumfassende, Leben gebenden Geist in uns wohnt auf eine äußerst subjektive Weise für unseren Genuss.
  - 2. Der Geist ist der zusammengesetzte Geist und ist eigentlich Gott Selbst, der in Seiner Dreieinigkeit durch eine Prozess ging durch Fleischwerdung, Kreuzigung, Auferstehung, Auffahrt und Niederkunft, damit wir Ihn als unser Leben und unser Alles empfangen können.
- I. Glaube an Christus macht die Gläubigen zu Söhnen Gottes. Durch den Glauben sind wir mit Christus identifiziert, so dass wir in Ihm die Sohnschaft haben – V. 26; 4:6.
- J. Der Glaube wirkt durch die Liebe und führt Gottes Vorsatz aus, der darin besteht, die Sohnschaft Gottes zu vervollständigen für Seinen korporativen Ausdruck – den Leib Christi – 5:6.
- K. Der Haushalt des Glaubens setzt sich aus all denen zusammen, die durch den Glauben an Christus Söhne Gottes sind – 6:10; 3:26:
  - 1. Dieser Haushalt ist eine grosse Familie und der Name dieser Familie ist Glauben.
  - 2. Wir sind alle Glieder des Glaubenshauses, des Haushaltes der Gläubigen. Dieses Glaubenshaus glaubt an Gott durch Sein Wort.